

In der Steiermark bleibt der Einkommensunterschied eklatant:

# Laut Statistik verdienen Männer um zwei Drittel mehr als Frauen

Der Landesstatistiker hat die letzten Einkommenszahlen ausgewertet – und siehe da: Die männlichen Steirer verdienen noch immer mehr als ihre weiblichen Pendanten. Und zwar eklatant – gleich um zwei Drittel, wenn man nach den Lohnsteuerdaten geht! Dafür hat die Grüne Mark bundesweit in Sachen Geld aufgeholt.

Ein Arbeiter oder Angestellter verdiente 2005 (die Zahlen sind jetzt ausgewertet) im Schnitt 2025 Euro brutto im Monat und liegt damit an sechster Stelle im Österreichvergleich. Beim Durchschnitts-Mann (vom Lehrling zum Spitzenver-

diener) standen brutto 2467 Euro auf dem Lohnzettel – für eine Frau nur 1478 €. „Damit verdienen Männer

VON CHRISTA BLÜMEL

um 67 Prozent mehr als Frauen“, erklärt der Landesstatistiker Martin Mayer. Die Hälfte der Differenz kann der Experte damit erklären, dass mehr Steirerinnen Teilzeitjobs haben.

Gesamt erholte sich die Einkommenslage, seit 1995 stieg das Bruttoeinkommen um einen Prozentpunkt mehr an als im Österreichschnitt. „Speziell ländliche Regionen haben an Terrain gut gemacht“, so Mayer.

Die Spitzenreiter bei den Einkommen sind die Stadt Graz, Graz-Umgebung und die Industriebezirke in der Obersteier. Feldbach und Hartberg – also Regionen mit eher niedrigerem Einkommen – haben seit dem Jahr 1980 immerhin um 154 Prozent aufgeholt.